

Das Mustergebet

von Jesus

und heute

So betete Jesus
und lehrte ER beten:¹
Das war das Muster,
an dem wir uns orientieren sollen
in der Reihenfolge und im Inhalt.

So beten wir heute
in unseren Kirchen.
Das ist das Muster,
an dem wir uns praktisch orientieren,
zumindest inhaltlich.

Unser Vater im Himmel.	Guter Gott und Mutter der Erde.
Geheiligt werde Dein Name.	Zeig uns, wie du uns mit Namen kennst und liebst.
Dein Reich komme.	Unser Reich und unsere Kirche erhalte.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.	Unser Wille geschehe bei uns und überall auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.	Was immer wir zum Leben brauchen gib uns heute. ²
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.	Und vergib uns unsere Fehler, auch wenn wir denen, die an uns schuldig wurden, nicht vergeben.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.	Und lass uns nie an Deiner Liebe zweifeln, denn Du nimmst ja alle für immer an.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.	Für uns bist du da, und uns gibst du Kraft. Füll du unser Leben mit göttlichem Glanz in Ewigkeit. Amen.

Formal das „Vaterunser“ beten,
doch sonst genau das Gegenteil,
so scheinbar fromm vor GOTT zu treten,
das macht uns ganz bestimmt nicht heil!

¹ Vgl. Matthäus 6,9-13. Die Doxologie – Vers 13 – ist in 98% der griechischen Handschriften enthalten, einschließlich Textus Receptus und im Byzantinischen Text, auch sonst früh belegt, z.B. in der Didache, Kapitel 8 und in lateinischen Texten aus dem 6. Jahrhundert. Die zurzeit aktuelle westliche Textkritik betrachtet Vers 13 als späteren Zusatz. Vgl. auch Lukas 11,1-4

² Sondervariante: *Was immer wir im Leben wünschen gib uns heute.*